

Sportminister unterstützt Stadionaktion „Wir gegen Manipulation im Sport“

Utl.: Sportminister Klug und SK Rapid-Kapitän Steffen Hofmann
unterzeichnen Erklärung =

Wien (OTS) - Unter dem Motto "Wir gegen Manipulation im Sport" initiiert der Verein Play Fair Code gemeinsam mit den Klubs der Österreichischen Fußball-Bundesliga eine Stadionaktion bei allen Spielen der 30. Runde der tipico Bundesliga und der SKY GO Erste Liga im Zeitraum vom 24. bis 26. April 2015. Stellvertretend für den gesamten österreichischen Profi-Fußball werden die Kapitäne und Schiedsrichter vor Spielbeginn am Spielfeld mit ihrer Unterschrift und einer persönlichen Botschaft ein deutliches Zeichen gegen Spielmanipulation und für Glaubwürdigkeit im Sport setzen.

Sportminister Gerald Klug übergab bei der heutigen Auftaktveranstaltung im Ernst-Happel-Stadion dazu das offizielle Aktionslogo "Wir gegen Manipulation im Sport" an SK Rapid Kapitän Steffen Hofmann symbolisch für alle Bundesliga-Kapitäne. Sportminister Gerald Klug, SK Rapid Kapitän Steffen Hofmann sowie Play Fair Code Präsident Günter Kaltenbrunner und ÖFBV Vorstand Christian Ebenbauer unterstützten die Initiative zudem mit ihrer Unterschrift.

Stimmen:

Sportminister Gerald Klug: "Unser Ziel ist es, gemeinsam gegen Wettbetrug anzutreten. Wir wollen ein breites Bewusstsein für die Gefahren von Spielmanipulation schaffen und deutlich machen, dass der Sport Fairness und Integrität hoch hält. Schließlich geht es um den Schutz unserer Sportler, aber auch um die Glaubwürdigkeit des Sports. Ich danke dem Play Fair Code, der Österreichischen Fußball-Bundesliga und den Sportlern selbst für diesen gemeinsamen Schulterabschluss."

Günther Kaltenbrunner, Präsident des Vereins Play Fair Code: "Die Bekämpfung von Spielmanipulation ist eine Mammutaufgabe und wir sind nach wie vor am Anfang eines weiten Weges. Es ist jedoch erfreulich, dass unser Modell der Schulungen in der Bewusstseinsbildung der Athleten und aller Beteiligten im Sport nachweislich greift. Auch über die Grenzen Österreichs hat das Vorzeigemodell Play Fair Code bereits sehr viel Anerkennung gefunden und das bestätigt unseren

Weg."

Christian Ebenbauer, Vorstand der Österreichischen Fußball-Bundesliga: "Der Play Fair Code mit Günter Kaltenbrunner an der Spitze ist ein besonders wichtiger Partner der Österreichischen Fußball-Bundesliga. Im Bereich der Prävention wird hier wertvolle und nachhaltige Arbeit bei den Vereinen der Bundesliga geleistet. Auch in Zukunft wird die Österreichische Fußball-Bundesliga alles in ihrer Macht stehende für einen sauberen und integren Fußball tun."

SK Rapid Kapitän Steffen Hofmann: "Spielmanipulation hat auf und neben dem Platz nichts verloren! Ich denke, dass ich stellvertretend für alle Bundesligaprofis sagen kann, dass wir unseren Beruf und unsere Leidenschaft gegen Spielmanipulation und Wettbetrug schützen müssen. Die Arbeit des Play Fair Code ist daher ein richtiger und wichtiger Weg."

~

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

Mag. Sophie Lampl

Pressesprecherin des Bundesministers

050201-10-20145

sophie.lampl@bmlvs.gv.at

www.sportministerium.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/45/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0144 2015-04-21/13:05

211305 Apr 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150421_OTS0144